



Heidelberg, im Februar 2014

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie/Euch in diesem Newsletter informieren über:

- das Landestreffen der ILL-BW in Stuttgart
- den Stand der Bildungsplanänderungen (Sek.1) für allgemein bildende Schulen
- Wahl der Sprecher der Landesgruppe
- Ziele der kommenden Arbeit

Das **Landestreffen an der it.schule in Stuttgart** verknüpfte interessante Vorträge mit Information und Diskussion zum Stand der informatischen Bildung in Baden-Württemberg. So unterstrich Dr.Frädrich von der IHK Region Stuttgart in der Eröffnung die Notwendigkeit einer informatischen Grundbildung aus Sicht der Betriebe.

Prof. Dr. Dr. Resch vom Höchstleistungsrechenzentrum Stuttgart (HLRS) wies in seinem Vortrag zum Thema „Simulation“ sehr deutlich darauf hin, wie wichtig es ist, schon junge Menschen mit den Grundlagen der Informatik vertraut zu machen und fasste dies in klaren Worten zusammen: "Ohne Informatik wäre das Land, wo es vor 150 Jahren war, aber kein Spitzenproduktionsstandort für die Automobilindustrie, wie er Baden-Württemberg heute ist. Kein Mercedes, kein Porsche könnten mehr gebaut werden, die Autobauer könnten dicht machen." Er verdeutlichte den allgemein bildenden Stellenwert der Informatik. Vor allem die mit informatischen Mitteln umgesetzte Simulation ist in beinahe allen Bereichen von Wirtschaft und Wissenschaft unverzichtbar. Sie ist inzwischen die dritte Säule der Wissenschaften.

Leider werden diese – wie alle weiteren ausgeführten Argumente – nicht zur Kenntnis genommen, weder im Kultusministerium noch im für die **Lehrplanarbeit** zuständigen LS.

Daher haben im Laufe des Herbstes auch alle Informatiker des Landes eine Zusammenarbeit mit dem LMZ bzgl. des informatischen Teils im Mediacurriculum abgelehnt. Auch der kurzzeitig in die NWT-Bildungsplangruppe als Beisitzer nachnominierte Informatiker, Herr Dirk Zechnall vom Seminar Karlsruhe, hat seine Beteiligung aufgegeben - wegen Aussichtslosigkeit. Trotz mehrfacher Einladung wollte auch niemand aus dem KM zum unserem Landestreffen erscheinen. Ebenso hat der Kultusminister kurzfristig seine zugesagte Teilnahme an einer Expertenrunde zum informatischen Unterricht auf der Learntec (04.02.14) wieder abgesagt. Diese wird nach einem Vortrag von Prof. Peyton-Jones mit ihm über den nun verbindlichen Informatikunterricht in Großbritannien debattieren.

Ein direktes Schreiben des GI-Vorstandes direkt an die KMK steckt noch in den Verbandsgremien fest, so dass wir den GI-Vorstand dazu bewegen konnten, direkt eine von uns formulierte Vorlage an den Kultusminister, Herr Stoch, persönlich zu senden. (siehe Anhang) Eine Antwort auf dieses Schreiben steht noch aus.

Den Abschluss der Landestagung bildete die **Neuwahl der Sprecher der Landesgruppe**. Wir freuen uns sehr, dass die ILL-BW nun mit Leonore Dietrich als Sprecherin und Urs Lautebach als Stellvertreter ein junges, dynamisches Sprecherteam hat.

Wir werden unserer Fachgruppe wie bereits bei der Veranstaltung angekündigt auch weiterhin als engagierte Mitstreiter erhalten bleiben.

Martin Klopfer/Theo Heußner

+ + +



Heidelberg, im Februar 2014

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Vertrauen - und besonders herzlich bei unseren Kollegen Theo Heußner und Martin Klopfer für die über viele Jahre erfolgreich und so engagiert erbrachte ehrenamtliche Arbeit für die ILL-BW!

Wir hoffen, dass wir daran erfolgreich anknüpfen können.

Leonore Dietrich unterrichtet Informatik und Mathematik am Ottheinrich-Gymnasium Wiesloch. Daneben versieht sie unter anderem den Lehrauftrag "Didaktik der Informatik" an der Universität Heidelberg und koordiniert die Vernetzung von Schulen und Universität.

Urs Lautebach unterrichtet Informatik, Mathematik und Physik am Faust-Gymnasium in Staufen. Er betreut die Didaktik der Informatik an der Universität Freiburg.

Wir haben großen Respekt vor den Aufgaben, die wir von unseren Kollegen übernommen haben. Wir sind dabei auf die Mithilfe aller Mitglieder angewiesen und bitten Sie herzlich um Ihre ideelle und vor allem aktive Unterstützung.

Wir sehen die Schwerpunkte unserer Arbeit der nächsten Jahre in drei Punkten:

- Verstärkte Mitgliederwerbung
- Weiterführung der Bildungsplanarbeit, um dem Verlust von Informatikinhalten entgegen zu wirken.
- Mitwirkung am bildungspolitischen Gestaltungsprozess

Außerdem denken wir an Austauschmöglichkeiten wie regionale Informatiklehrrertreffen oder eine Börse für Unterrichtsmaterialien.

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass Einrichtung und Weiterentwicklung eines zeitgemäßen Informatikunterrichtes keine Selbstverständlichkeit sind. Deshalb wollen wir uns zusammen mit Ihnen weiterhin einmischen.

Da auch wir ehrenamtlich für Sie unterwegs sind, sind wir auf Ihre Anregung und Unterstützung angewiesen. Bitte helfen Sie mit!

Mit herzlichen Grüßen... and may the source be with you!

Leonore Dietrich und Urs Lautebach

Sprecherteam der
Fachgruppe der Informatiklehrerinnen und -lehrer
in Baden-Württemberg (ILL-BW)

Mail: sprecher@ill-bw.de
leonore.dietrich@uni-heidelberg.de
urs.lautebach@fgst.de